



Sammlung Theaterzettel

Die diebische Elster

Rossini, Gioachino

1826-08-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. August, 1826.

Die diebische Elster.

Große Oper in 2 Abtheilungen, aus dem Italienischen übersetzt von Seyfried; Musik von Rossini.

Fabrizio Vingradito, Pächter	Herr Grua
Luzia, seine Frau	Mad. Brandt
Gianetto, beider Sohn, Soldat	Herr Werth
Ninette, Magd in Fabrizio's Hause	Mad. Boch
Fernando Villabella, Ninettens Vater, Soldat	Herr Kühn
Der Podesta	Herr Freund
Pippo, Bauernjunge in Fabrizio's Diensten	Mad. Freund
Isacco, Jude	Herr Wengand
Antonio, Gefangenwärter	Herr Zanson
Giorgio, Diener des Podesta	Herr Seeburger
Der Prätor	Herr Richter
Richter. Gerichtsdiener. Wachen. Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem bedeutenden Dorfe, nahe bei einer großen Stadt.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende gegen 9 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Löwe, Ull. Langschwadt d. ä.

Dienstag, den 8. August: „Der Rebbock. Lustspiel. „Der gerade Weg der beste.“ Lustspiel.